Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde

Präsident: vakant

Vizepräsidentin: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Sekretär: Martin Schönenberger, Skiliftweg 18, 8374 Oberwangen TG, Mobile 079 361 50 59, E-Mail: msb_007@hotmail.com

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret, route des Garettes 31, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25, E-Mail: maret.andrea@gmail.com

Welpenvermittlung: Aika Aebi, Hirsegg 542, 3416 Affoltern i.E. BE, Tel. 034 435 16 89, E-Mail: welpeninfo@bernersennenhund.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig, Chalchbüel 1, 8805 Richterswil, Tel. 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

25 Jahre Berner Sennenhunde-Kalender

25 Jahre in Folge hat Bernd Günter für den Verlag Avonside Publishing, UK/PetPrints, USA den Bernese Mountain Dog-Kalender mit 13 auserlesenen Bildern gemacht, der weltweit Berner Sennenhund-Freunde begeisterte und durchs Jahr begleitete.
Die diesjährige Ausgabe 2020 wurde von der renommierten Dog Writers Association of America mit dem Award (Maxwell Medallion) als bester Hunde-Kalender ausgezeichnet. Für Günter der richtige Zeitpunkt, selbstbestimmt Abschied zu nehmen von der Kalender-Fotografie.
Der KBS gratuliert Bernd Günter zu dieser mehr als verdienten Auszeichnung.

Dem KBS ist Bernd Günter seit 1985 als Mitglied loyal verbunden und hat sich in vielfältiger Weise engagiert. In bester Erinnerung sind zum Beispiel die vielbesuchte Sommer-Ausstellung auf dem Bühlberg ob Lenk anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Klubs, die ebenso publikumswirksame sommerlange Ausstellung in der Schaukäserei in Affoltern i.E. im Jahre 2000 und der substanzielle Beitrag zur Festschrift zum 100-Jahr-Jubliäum 2007. Als Verantwortliche für dieses Werk war und bin ich Bernd Günter heute noch dankbar für seine professionelle und konstruktive Unterstützung.

Mit seinen Fotos und Publikationen, die in verschiedenen Sprachen erschienen sind, hat Bernd Günter unseren Berner Sennen-

hund auf der ganzen Welt bekannt gemacht und liebevoll auf die Besonderheiten und das einmalige Wesen dieser Rasse hingewiesen – was uns viel Publicity einbrachte und ganz im Sinne des KBS war. Man darf ihn wohl zurecht als internationales Sprachrohr für unsere Rasse betiteln. Grund genug, auf sein umfassendes Lebenswerk im Zeichen des Berner Sennenhundes zurückzuschauen.

Schon lange bevor es digitale Kameras mit ihren vielen technischen Möglichkeiten und Bearbeitungsprogramme zur Bildverbesserung gab, schaffte es Prof. Dr. Bernd Günter, den Berner Sennenhund in seiner ganzen Schönheit abzulichten. Auf seinen Fotos ist die Fellstruktur trotz des schwierigen Schwarz-Weiss-Kontrastes klar erkennbar, und die liebevollen Berner-Augen leuchten und strahlen. Aber nicht nur die technische Perfektion macht den Reiz von Günters Fotos aus. Der begnadete Fotograf mit dem Blick für die besondere Schönheit der Rasse und für die tiefe Seele jedes einzelnen Bäri hatte und hat auch immer einen guten Draht zu seinen Models. Es braucht Liebe zum Hund, Einfühlungsvermögen, Geduld, manchmal einen Trick, gelegentlich den – sparsamen – Einsatz eines Quietschie und natürlich die freudige Mitwirkung der Menschen, damit ein Berner Senn beim Fotoshooting gerne mitmacht und sich von seiner besten Seite präsentiert.

Inspiriert, die faszinierende Schönheit und das vorzügliche Wesen des Berner Sennenhundes fotografisch festzuhalten, wurde Bernd Günter von seinem damaligen Rüden Berri «Max» von der Horlache (1982–1993), Zuchtrüde und mehrfacher Champion. Seither hat stets ein Berner-Bub Herz und Heim der Günters bewohnt. «Auf Max folgten Mutz, Mika, Matti und – aktuell – Malte, jeder von ihnen ein Bild von einem Berner und traumhafter Lebenspartner, die drei Letztgenannten aus schweizerischer Zucht», schwärmt Günter voll Begeisterung und inniger Zuneigung.

Günters Berner-Bildarchiv enthält Tausende von Motiven. Dank seiner vielfältigen Kontakte in der internationalen Berner Sennenhund-«Szene» konnte der Amerikanistik-Professor seit nunmehr fast vier Jahrzehnten die ganze Vielfalt und Schönheit der Rasse mit der Kamera einfangen, vom Welpen bis zum Senior, in allen möglichen Lebenssituationen, quer durch die Jahreszeiten, in besonderen Lichtstimmungen, an eindrucksvollen Locations vom Schwarzwald über das Berner Oberland bis zu den Rocky Mountains.

Es überrascht nicht, dass Bildredaktionen im In- und Ausland Günters Fotos zu schätzen wissen. Gut 100 Berner-Titelbilder (Zeitschriften, Bücher, Kalender) dokumentieren das eindrucksvoll. International gilt Günter als «the premier photographer of the Bernese Mountain Dog» (AKC Gazette; Dog World).

Der Bernese Mountain Dog Club of America hat Bernd Günter als Mentor in Sachen Berner-Fotografie gerühmt. Und in der Tat haben seine Bilder zweifellos wesentlich dazu beigetragen, dass im Lauf der Jahre immer mehr Berner-Freunde für das Thema Bildqualität sensibilisiert wurden und die Berner-Sennen-Fotografie insgesamt sich erkennbar verbessert hat. So gehöre ich ebenfalls zu den dankbaren Hobby-Fotografen, die von Prof. Günters Tipps enorm viel profitieren konnten.

Auch als Autor hat Bernd Günter sich international einen Namen gemacht. Zahlreiche, stets mit eigenen Fotos illustrierte Beiträge erschienen in deutsch- und englischsprachigen kynologischen Zeitschriften und Büchern, darunter ein halbes Dutzend Berner-Sennen-Rasseporträts. Das glänzend rezensierte Buch Berner Sennenhund ist schon lange ein Klassiker und auch The Bernese Mountain Dog – A Dog of Destiny wurde international von Fachpresse, Rasse-Klubs und Lesepublikum begeistert aufgenommen und in den USA mit dem Glyph Award als «Best Animal Book» ausgezeichnet.

Die Kalender-Tradition ist mit Günters Abschied nicht zu Ende. Erfreulicherweise konnte der Verlag überzeugt werden, Frau Doris Braun mit der Fortführung zu betrauen, in gleicher Qualität, aber natürlich mit eigener «Handschrift». Wie ihr Vorgänger verfügt Doris Braun (die ebenfalls Mitglied im KBS ist) über das notwendige fototechnische Know-how sowie über die Liebe zum und das Auge für den Berner Sennenhund, um dessen äussere und innere Schönheit weiterhin ins beste Licht zu setzen. Der soeben erschienene 2021er-Kalender beeindruckt bereits mit ihren atemberaubend schönen Fotos, und der 2022er ist auch schon «im Kasten». Bernd Günter siehts mit Wohlgefallen.

Bernadette Syfrig

Auszeichnung für den besten Hunde-Kalender von Prof. Dr. Bernd Günter.

KBS-Klubschau 2020 – 50 Jahre RG Romand

CAC-Klubschau KBS 2020
Adresse: Service des automobiles, Chemin Sous le Grand Pré 6, 1860 Aigle

Samstag, 19. September 2020
CAC-Klubschau

Sonntag, 20. September 2020
CAC-Jubiläums-Klubschau

Bald ist es so weit! Eine stattliche Anzahl Berner Sennenhunde und ihre zweibeinigen Freunde aus dem In- und Ausland treffen sich zur zweitägigen KBS-Klubschau 2020 in Aigle.
Das Tagesprogramm beginnt jeweils um 9.00 Uhr mit dem Richten der ersten Klassen.
Ab 13.30 Uhr werden im Ehrenring die Rangierungen vorgenommen und die Spezialpreise vergeben.
Am Sonntag werden zusätzlich die besten Berner Sennenhunde des Wochenendes gekürt. Dazu treten die erstplatzierten Hunde aller Klassen vom Samstag im Ehrenring gegen die Sieger aller Klassen vom Sonntag an.
Für das leibliche Wohl gibt es während des ganzen Anlasses Verpflegungsmöglichkeiten auf dem Ausstellungsgelände.
Wie immer ist der Eintritt gratis!

Verpassen Sie auf keinen Fall den KBS-Event des Jahres!

Selbstverständlich werden die zum Zeitpunkt der Klubschau gültigen Bestimmungen im Rahmen von COVID-19 eingehalten.

Resultate der 2. Körung vom 15. August 2020 in Oftringen

6 Rüden und 12 Hündinnen wurden vorgeführt. Folgende Rüden wurden angekört:
Hugo vom Rohrdorferberg, SHSB 759909, geboren 29.6.2018
HD B/B, ED O/O, 63 cm
Vater: Owen v. Rickenwind, SHSB 713625, HD A/A, ED O/O
Mutter: Chili v. Zürihorn, SHSB 711197, HD A/A, ED O/O
Besitzerin: Anette Conrad, Moränenweg 6, 5453 Remetschwil, Tel. 056 496 23 65

Hot Hollywood Magic Star v. Bärideich, SSV 62689, geboren 19.05.2017
HD A/A, ED O/O, 64 cm
Vater: Ridon Hennet Red Hot CP, SSV 60886, HD A, ED normal
Mutter: Estella Prinses v. Bärideich, SSV 59759, HD A, ED normal
Besitzerin: Gisela Becker-Blonigen, Nümbrechterstrasse 1, D-51674 Wiehl, Tel. +49 2262 305 25 74

Quando – ein Berner Sennenhund als Werbe-Model

Mehr fürs Leben. Mehr schweizerisch. Ein fröhliches Mädchen mit einem Berner Sennenhund, der ein Leiterwägeli zieht, strahlt in der ganzen Schweiz von den Aldi Suisse Werbeplakaten. Und manch ein KBS-Mitglied fragt sich wohl: Was ist das für ein Berner Sennenhund, der die Rasse so vorzüglich vertritt? Das Hunde-Model auf dem Bild ist Quando vom Breitland, ein angekörter Rüde aus Schweizer Zucht, Besitzerin Ursula Lenggenhager. Quando ist mehrfacher KBS-Klassensieger in den Sportdisziplinen RallyObedience und SpassSport und wurde auch schon erfolgreich an Ausstellungen vorgeführt. Wie kam das Team zu diesem Auftrag? Welche Voraussetzungen waren nötig und wie läuft so ein Setting ab? Freudestrahlend und zu recht mit etwas Stolz erzählt Ursula Lenggenhager von ihrer Erfahrung im Werbe-Metier.

«Mit unserem Quando vom Breitland durfte ich an einer Werbekampagne teilnehmen. Eine Hündelerkollegin hat mich auf einen Aufruf auf Facebook von Anita Ziegler, Agentur Filmtier.ch, aufmerksam gemacht. Anita Ziegler suchte im Auftrag für die neue Werbekampagne von Aldi Suisse einen Ber-

ner Sennenhund, der ein Wägeli ziehen kann. Meine Kollegin meinte verschmitzt: ‹Das wäre doch was für Quando und Dich.› Nun, ich meldete mich bei Frau Ziegler und stellte uns dann kurz vor. Quando hatte noch nicht viel Übung im Wagenziehen. Er wurde erst einmal kurz vor einem Pneuwägeli eingespannt. Nun stand ich vor einer neuen Herausforderung. Die erste Frage lautete: Der pneubereifte Schneggenburger Wagen oder ein eisenbereifter Leiterwagen? Ein Pneuwägeli läuft viel ruhiger als ein eisenbereifter Leiterwagen. Dieser rattert und ist durch die Eisenräder auch strenger zum Ziehen.
Da ich mit Quando in den Polydogsparten RallyObedience und SpassSport arbeite, hat er einen guten Gehorsam und wir haben eine sehr gute Bindung zueinander. Eine gute Vorrausetzung, um etwas Neues zu lernen.

Quando vor seinem Werbeplakat.

Nachdem ich Quando mit dem Leiterwägeli vertraut gemacht hatte, begann die wirkliche Arbeit beim Ziehen. Zuerst wurde er jeden zweiten Tag und dann jeden Tag für 10 Minuten eingespannt. Dank Motivation, Begeisterung und Liebe zur Sache, bekam Quando richtig Freude am Ziehen. Sobald ich die Landen hervorholte, kam mein Berner mit Freude auf mich zu gerannt und zog munter das Leiterwägeli. Ziel erreicht! Für mich ist es einmal mehr eine Bestätigung, dass man mit Motivation, Vertrauen, Geduld, Freude und Liebe zur Sache das Ziel am besten erreicht.
Ich erhielt dann die Bestätigung, dass Quando für das Shooting auserwählt wurde. Eine Woche vor dem Shooting spannte ich Quando noch einmal ein, die restlichen Tage hatte er frei. Dann kam der grosse Tag. Eigentlich krass, was für einen Aufwand betrieben wird für eine Werbekampagne. Für Quando musste eigens eine Bewilligung vom Veterinäramt des Kantons Zürich eingeholt werden. Tierschutz wird hier grossgeschrieben. Auch Model stehen ist harte Arbeit: warten bis die Lichtverhältnisse passten, losgehen, nach links oder nach rechts ausrichten, zurück zur Ausgangsposition. So wiederholten sich einige Szenen. Anita Ziegler achtete dabei sehr genau, dass es Quando immer gut ging während der Aufnahmen. Das Mädchen Emna von Kids Model und Quando haben ihre Sache sehr gut gemeistert. Wir wurden von der Crew und Anita Ziegler von Filmtier.ch sehr gut betreut.
Ich möchte mich für den Auftrag bei Anita Ziegler von Filmtier.ch, beim Fotografen Markus Müller von Fotografie Visualeyes und Aldi Suisse herzlich bedanken. Es war für mich ein sehr eindrückliches Erlebnis, an das ich mich noch lange gerne erinnern werde. Es freut mich immer wieder und erfüllt mich auch mit Stolz, wenn ich Quando mit dem Mädchen irgendwo in der Schweiz von der Plakatwand strahlen sehe.»

Wir danken Ursula Lenggenhager für ihren spannenden und interessanten Bericht.

Bernadette Syfrig

Zum Hinschied von Hans-Rudolf Leisi †

10. Juni 1933 – 24. Juli 2020

Am 24. Juli 2020 erreichte uns die traurige Nachricht, dass Hansruedi Leisi unerwartet gestorben ist. Noch einige Tage vor seinem Tod erzählte er mir, dass er an seinem 87. Geburtstag mit seiner Ehefrau «Marthi» getanzt hatte und eine Bootsfahrt zu diesem Anlass mit Familie unternommen hatte. Auch aus der Corona-Krise machte er mit seiner positiven Art das Beste. Er telefonierte regelmässig mit seiner Familie und seinen Freunden aus dem In- und Ausland, sass mit Martha auf dem Balkon und schaute dem Geschehen an der Aare zu.

1965 zog die Hündin «Colette von der Buchmatt» bei Hansruedi und Martha ein und bald darauf wurden sie Mitglied im Klub für Berner Sennenhunde. Sie waren in der damaligen Ortsgruppe Sumiswald, heute die RG Bern. Während mehreren Jahren war Hansruedi Präsident dieser Regionalgruppe und somit auch Mitglied im Zentralvorstand KBS.
Der 1. Wurf unter dem Zuchtnamen «von der Hausmatt» fiel 1967. Während 46 Jahren gab es regelmässig Welpen. Neben den Zuchthündinnen hielten die beiden auch regelmässig Deckrüden. Iwil v. Silvana (geb. 1977) sowie Dokus Crocus v.d. Walerstee (geb. 1988) wurden beide aus den Niederlanden importiert. 1981 kam aus Grossbritannien Prajabos'Kuno in die Schweiz. Iwil v. Silvana und Prajabos'Kuno wurden als Deckrüden eingesetzt. 1990 wurde Gaby von der Hausmatt, im Besitz von Jochaim Schwesinger, Weltsieger. Ein Jahr später erhielt Jeanette von der Hausmatt im Besitz von Ernst Hafner diesen Titel. Viele weltbekannte Zuchtstätten haben die Zucht mit einem «Hausmatt»-Hund aufgebaut. Verfolgt man mehrere Generationen in den Ahnentafeln, findet man Hunde aus der Zuchtstätte Hausmatt. 1994 importieren die Beiden ihren letzten Rüden «Pascha von Veit». Dieser Rüde brachte typvolle und rassetypische Berner Sennenhunde in die Zucht.

Ihre Hilfsbereitschaft war gross, so nahmen sie kurzfristig eine werfende Hündin eines anderen Züchters bei sich auf.

Die Besucher wurden immer herzlich empfangen und es gab immer ein feines Essen. Viele schöne Freundschaften sind all die Jahre entstanden.

2016 durften sie 50 Jahre KBS-Mitgliedschaft feiern, und die beiden wurden an der KBS-Klubschau für diese Treue geehrt (Blässipost 8/2016).

Die Jahre sind auch an ihnen nicht spurlos vorbeigegangen. Letztes Jahr haben sie sich entschieden, gemeinsam nach Brugg «ins Fahr» (Betagten-Heim) zu ziehen. Wichtig war den beiden, dass sie zusammen diesen Schritt machen.

Letzten Herbst schenkte Hansruedi Pascal van de Ham, seinem Freund aus Holland, die Glocke, die er an der 75-Jahr-Jubiläums-Klubschau in Langenthal gewonnen hatte.

Am 4. August 2020 nahmen einige Mitglieder vom KBS und seine Freunde aus Holland in der kleinen Kirche in Rüti, wenige Minuten von Ramsi, wo Hansruedi und Martha all die Jahre den Bauernhof bewirtschaftet haben, Abschied.
Die Zeremonie war mit viel Liebe vorbereitet worden. Hansruedi hatte genaue Vorstellungen, wie es sein sollte. Auch die Gesänge des Jodlerklubs durften nicht fehlen.

Für das Engagement zum Wohle des Berner Sennenhundes möchte ich im Namen des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde ganz herzlich danken.

Der Familie, Martha, den Kindern, Grosskindern und Verwandten und Freunden spreche ich mein aufrichtiges Beileid aus.

Andrea Maret
Zuchtkommissionspräsidentin KBS

In memoriam

Katharina (4.5.1942–9.4.2019) und Friedrich Schweizer (28.11.1943–26.5.2020)

Der Nachruf erschien bereits in der Blässipost 7/8-2020.